

Warum müssen wir Verträge unterschreiben?

"Understanding Written Artefacts" untersucht die Entwicklung und Funktionen von Schriftartefakten in Manuskriptkulturen weltweit von den Anfängen im alten Mesopotamien bis ins digitale Zeitalter.

Ausgangspunkt ist hierbei das materielle Objekt – der Schriftträger aus organischem oder anorganischem, hartem oder flexiblen Material mit einem schriftlichen Inhalt sowie den Spuren seiner Produktion, Nutzung und gegebenenfalls Umnutzung. Ziel ist es, die kulturelle Vielfalt von Schriftartefakten anhand ihrer Materialität systematisch zu erfassen und zu untersuchen, um einerseits wiederkehrende Muster erkennen zu können und andererseits die empirische Vielfalt der Manuskriptkulturen, vor allem in Asien und Afrika, zu dokumentieren und als Kulturgut erhalten zu helfen.

Fünzig Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Metropolregion Hamburg haben sich zusammengefunden, um diese Fragen zu beantworten. Die in dieser Form einzigartige Zusammenarbeit von Natur- und Geisteswissenschaften wird erstmals das Phänomen des Schreibens in globaler Perspektive untersuchen, wobei ihnen ein internationales Netzwerk von Experten zur Verfügung steht.

Beteiligte Einrichtungen:

Helmut-Schmidt-Universität, Technische Universität Hamburg-Harburg,
Universität zu Lübeck

